

Panavision PV-Mount

Englisch: Panavision PV Mount

KAMERA/EQUIPMENT

Panavision PV-Mount: Proprietärer Objektivanschluss mit mechanischen und elektronischen Kontakten — ausschließlich für Panavision-Kameras.

Technische Details Der PV-Mount verfügt über 12 elektrische Kontakte für die Übertragung von Objektivdaten wie Brennweite, Blendenwert und Fokusposition an die Kamera. Das Bajonett ist für Objektive bis zu einem Gewicht von 15 kg ausgelegt und bietet eine Rotationssperre in 15-Grad-Schritten. Die mechanische Toleranz beträgt $\pm 0,005$ mm für präzise Bildschärfe. Moderne PV-Mount-Objektive unterstützen das Panavision Remote Focus System (RFS) und können über das Digital Interface Protocol (DIP) gesteuert werden.

Geschichte & Entwicklung Panavision entwickelte das PV-Mount 1972 als Nachfolger für das ursprüngliche Panavision-Mount-System der 1950er Jahre. Die erste Generation kam mit der Panaflex-Kamera auf den Markt und etablierte sich schnell als Standard für hochbudgetierte Hollywood-Produktionen. 1985 führte Panavision elektronische Kontakte ein, 2001 folgte die Integration des DIP-Protokolls für digitale Steuerung. Die aktuelle Generation des PV-Mounts unterstützt seit 2018 auch 8K-Auflösungen und HDR-Workflows.

Praxiseinsatz im Film Das PV-Mount dominiert bei großen Studioproduktionen: "Blade Runner 2049" (2017) nutzte Panavision Ultra Vista Anamorphic-Objektive am PV-Mount, "1917" (2019) kombinierte Panavision H-Series mit Ultra Panavision 70mm-Linsen. Der Mount ermöglicht schnelle Objektivwechsel während laufender Produktion und gewährleistet konsistente optische Qualität. Panavision-Techniker sind bei großen Produktionen vor Ort und können defekte Objektive binnen Stunden austauschen. Die präzise Kalibrierung des Mounts reduziert Schärfeprobleme und verkürzt die Einrichtungszeit für komplexe Kamerafahrten.

Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu offenen Standards wie PL-Mount (52 mm Flanschabstand) oder LPL-Mount (44 mm) bleibt das PV-Mount ein geschlossenes System. ARRI-Kameras nutzen PL/LPL-Mounts, RED verwendet RF-Mount oder Canon EF-Adapter. Der größere Flanschabstand des PV-Mounts ermöglicht komplexere Objektivkonstruktionen, begrenzt aber die Adapterkompatibilität. Für Produktionen außerhalb des Panavision-Ökosystems bieten sich PL-Mount-Systeme mit Zeiss, Cooke oder Angenieux-Objektiven als flexiblere Alternative an.

Aktuelles Der Panavision PV Mount ist ein proprietäres Objektivanschlusssystem, das dem weitverbreiteten PL Mount ähnelt, jedoch einen zusätzlichen Indexierungspin am unteren Flansch der Objektivseite aufweist. Panavision stellt das System ausschließlich für gemietete Kameras zur Verfügung, wobei die Kamerasysteme werksseitig mit dem entsprechenden PV Mount ausgestattet werden. Dies gewährleistet die optimale Kompatibilität mit den hauseigenen Objektiven, insbesondere den begehrten C-Series Anamorphic-Linsen.